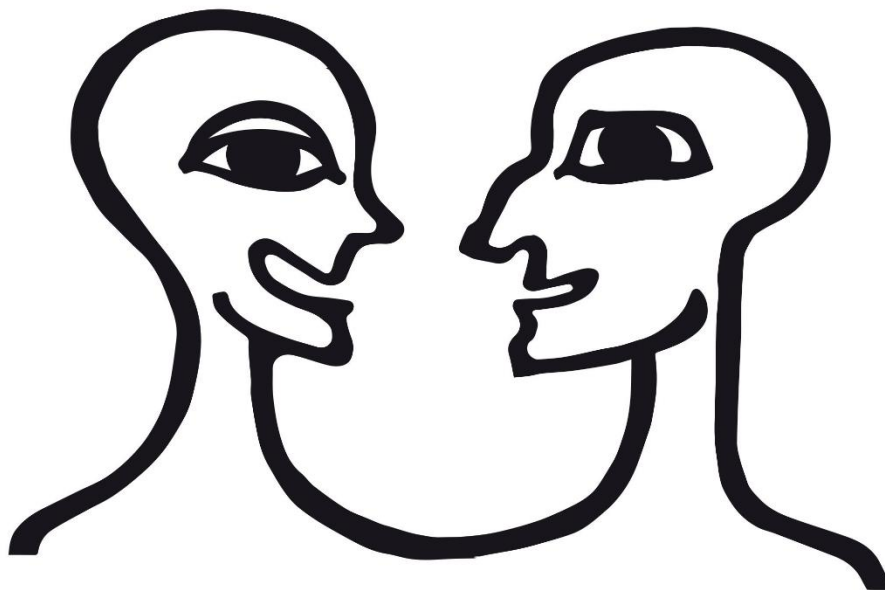


Jahresbericht 2023

**der Kulturgemeinschaft
Kressbronn a. B.**



Herausgeber:

Gemeinde Kressbronn a. B.
Hauptstraße 19
88079 Kressbronn a. B.

Stand: November 2023

Az.: 300.85

© Gemeinde Kressbronn a. B.

Das vorliegende Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen sind nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber gestattet. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben und Hinweise im Dokument.

Inhalt

A. Die Kulturgemeinschaft.....	4
B. Mitgliederzahlen und Entwicklung der Lände	4
I. Mitgliederstatistik	4
II. Kulturelle Einrichtungen – Die Galerie Lände	5
C. Kulturelle Angebote und Projekte.....	6
I. Ausstellungen, kunst- und kulturpädagogische Angebote	6
II. Theater	6
III. Literatur.....	7
IV. Konzerte.....	7
V. Gemeindeparkerschaft.....	7
VI. Jahrbuch.....	7
VII. Sonstige Projekte	7
D. Fazit.....	8

A. Die Kulturgemeinschaft

Die Kulturgemeinschaft Kressbronn a. B. ist eine nichtrechtsfähige und organisatorisch unselbstständige Einrichtung der Gemeinde Kressbronn a. B. Sie wurde 1977 unter Bürgermeister Kurt Gröschl ins Leben gerufen. Die Initiative zur Gründung der Kulturgemeinschaft kam unmittelbar aus der Bürgerschaft und wurde wesentlich von den beiden heutigen Ehrenbürgern Peter Keller und Gerhard Schaugg (1936-2021) vorangebracht. Ziel und Zweck der Kulturgemeinschaft ist es, eine leicht zugängliche Organisationsform für kulturelle Projekte der Bürgerschaft zu bieten. Die Kulturgemeinschaft fühlt sich auch der Pflege und des Erhalts des künstlerischen Erbes und Andenkens ortsansässiger Künstlerinnen und Künstler verpflichtet. Sie organisiert sich in sogenannten Arbeitskreisen, die jeweils eigenständig aktiv werden und sich einem kulturellen Bereich oder einer konkreten Projektidee widmen. Wer sich dauerhaft in den Arbeitskreisen engagieren möchte, kann Mitglied in der Kulturgemeinschaft werden und damit die Einrichtungen der Gemeinde nutzen, finanzielle Förderung erhalten und persönliche Unterstützung durch Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung bekommen. Die Kulturgemeinschaft schafft damit niederschwellige Zugänge, um am kulturellen Leben in der Gemeinde Kressbronn a. B. teilhaben zu können.

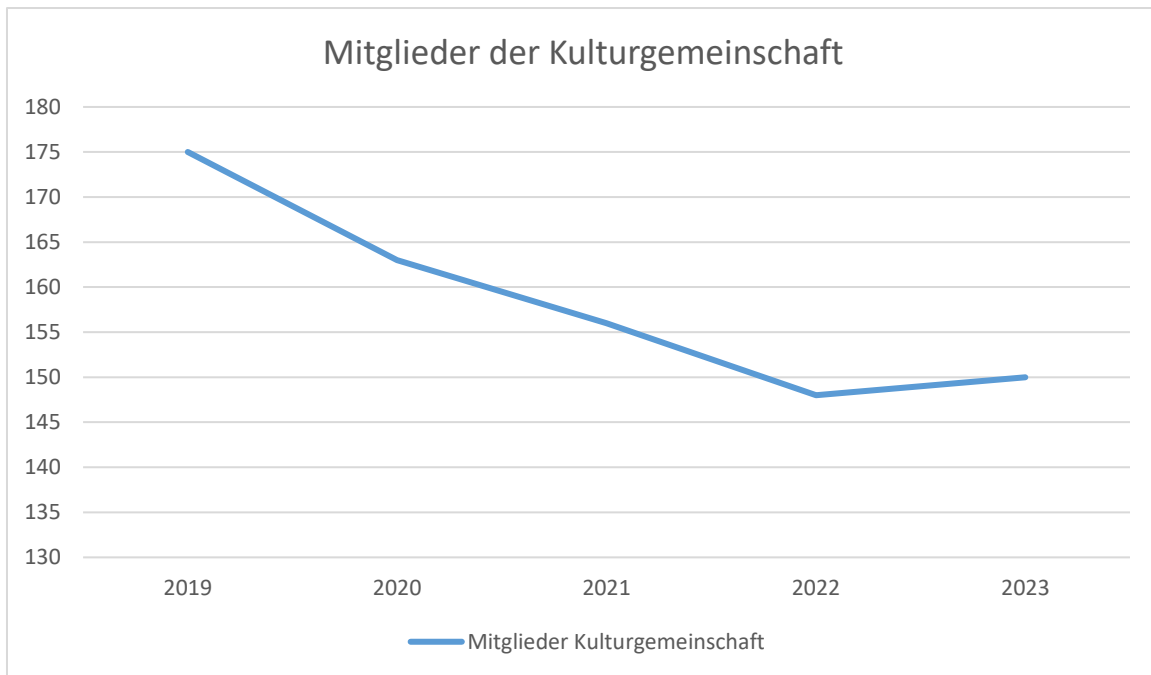
Das Kressbronner Modell einer Kulturgemeinschaft als Teil der Gemeinde selbst ist in Deutschland ungewöhnlich. Vorsitzender der Kulturgemeinschaft ist kraft Amtes der Bürgermeister. Die Mitglieder der Kulturgemeinschaft können auch auf politischer Ebene an allgemeinen kulturellen Fragen Gemeinde mitwirken, denn sie wählen aus ihrer Mitte vier Vertreter, die die Interessen der Kulturgemeinschaft im Kulturbeirat der Gemeinde vertreten. Der Kulturbeirat ist ein offizielles Gremium der Gemeinde. Ihm gehören neben den Vertretern der Kulturgemeinschaft auch Vertreter des Gemeinderats an. Um die Geschäftsführung der Kulturgemeinschaft kümmert sich der Kulturbeauftragte der Gemeinde. Er trägt den Mitgliedern der Kulturgemeinschaft in der jährlichen Mitgliederversammlung in seinem Jahresbericht die Entwicklung der Kulturgemeinschaft vor.

Im vorliegenden Jahresbericht wird zunächst auf die organisatorische Entwicklung der Kulturgemeinschaft und ihrer Einrichtungen eingegangen, anschließend über die kulturellen Angebote und Aktivitäten der verschiedenen Arbeitskreise im vergangenen Jahr berichtet.

B. Mitgliederzahlen und Entwicklung der Lände

I. Mitgliederstatistik

Der Mitgliederstand ist entgegen dem Trend der Vorjahre 2023 nicht weiter zurückgegangen. Es gab einige Neueintritte im vergangenen Jahr. Aktuell verzeichnet die Kulturgemeinschaft 150 Mitglieder. Dies bedeutet sogar einen leichten Anstieg gegenüber 2022 (148 Mitglieder). Die Altersstruktur der Mitglieder bleibt unverändert, weshalb weiterhin für die Zukunft von einem Rückgang der Mitgliederzahlen ausgegangen werden muss, wenn die alten Mitglieder austreten oder versterben. Die Beitritte im vergangenen Jahr zeigen aber auch, dass die Arbeit der aktiven Arbeitskreise weiterhin öffentlich wertgeschätzt wird und Anerkennung erfährt.



II. Kulturelle Einrichtungen – Die Galerie Lände

Die Lände als öffentliche Einrichtung der Gemeinde für Ausstellungen, Versammlungen und Veranstaltungen öffnete ihre Türen nach der Winterpause im März mit der Ausstellung Hagen Binders. Durch die Kündigung des Pachtvertrages der Pächterin des Lände Cafés Romy Muca, musste der begleitende Café Betrieb Ende Juni 2023 eingestellt werden. Die öffentliche Ausschreibung des Pachtvertrages führte zunächst nicht dazu, dass kurzfristig ein geeigneter Bewerber zur unmittelbaren Fortführung des Cafés gefunden werden konnte. Die Verhandlungen mit einem Interessenten laufen aktuell, sodass bei günstiger Entwicklung mit einer Neueröffnung im Frühjahr 2024 zu rechnen ist. Ungeachtet der Schließung des Lände Cafés im Sommer wurde die Lände im gewohnten Rahmen von den Arbeitskreisen der Kulturgemeinschaft, von Vereinen und Initiativen aus der Bürgerschaft und für Kulturveranstaltungen der Gemeinde genutzt. Die Galerie wurde in diesem Jahr mit Sitzbänken auf beiden Etagen ausgestattet. Die Möbel wurden durch die Gemeinde und eine Spende finanziert und durch die Schreinerei Binzler angefertigt. Außerdem wurden zum Jahresende Aufbewahrungsschränke für Taschen für die Galeriebesucher in Auftrag gegeben. Sie erlauben eine geordnete Ablage der Taschen und sorgen für mehr Sicherheit, damit niemand über herumliegende Taschen stolpert. Im Eingangsbereich der Galerie befindet sich seit dieser Ausstellungssaison eine Spendendose, damit Besucher sich auf freiwilliger Basis an der Unterstützung der Lände und der ehrenamtlichen Kulturarbeit beteiligen können. Sie wurde gut angenommen.

Zur besseren Sichtbarkeit und visuellen Kommunikation der Angebote in der Lände, insbesondere der Ausstellungen, ist der Arbeitskreis Kunst in Kontakt mit der Agentur Hinterland getreten. Werbemittel und Onlineauftritt der Lände sollen im kommenden Jahr überarbeitet werden. Die Beauftragung der Agentur Hinterland stellt ein professionelles Erscheinungsbild der Lände in den genannten Bereichen sicher.

C. Kulturelle Angebote und Projekte

Das Jahr 2023 war das erste Jahr, das vollständig nicht mehr durch die langwierigen Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst wurde. Es hat gezeigt, dass der Kulturbetrieb nicht nur in Kressbronn a. B., sondern in ganz Deutschland wieder in die Normalität zurückgefunden hat. Das Jahr 2023 verlief ohne außergewöhnliche Einschränkungen.

I. Ausstellungen, kunst- und kulturpädagogische Angebote

In den Galerieräumen wurden im Jahr 2023 vom Arbeitskreis Kunst insgesamt fünf Ausstellungen organisiert. Bei allen Ausstellungen wurden gute Besucherzahlen wahrgenommen. Führungsangebote waren sehr gut besucht. Berücksichtigung fanden im Ausstellungsprogramm einheimische Künstler, Werke aus der eigenen Sammlung sowie zeitgenössische regionale Künstler. Außerdem wurde wieder der Kressbronner KunstCampus durchgeführt. Den Auftakt zum Ausstellungsjahr bildete die Ausstellung Hagen Binders „wahrnehmen – barfuß Grund berühren“. Sie war begleitet von weiteren Kunstaktionen in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche. Die Ausstellung stieß auf großes Interesse im Ort. Darauf folgte die Ausstellung aus der Reihe „Vierstimmig“ mit eingeladenen regionalen Künstlerinnen und Künstlern (Nicole Bold, Angela M. Flaig, Alex Habisreutinger, Anja Klafki), die ihre Arbeiten unter dem Titel „Wachstum“ zusammengestellt hatten. Als ein besonderes Ausstellungskonzept war der Kressbronner Ausstellungsbeitrag „Starke Frauen – Künstlerinnen im Dialog“ von 25. Juni bis 27. August zu sehen. Er war Teil der gemeinsamen Ausstellung „Purmann Seewert“ in Zusammenarbeit mit dem Museum Langenargen und der Kreisgalerie Rotes Haus Meersburg. Sie eröffnete erweiterte kuratorische Möglichkeiten und erste tiefergehende Erfahrungen mit der Zusammenarbeit mit den beteiligten Einrichtungen. Die Ausstellungsreihe führte außerdem Besucher in die Lände, die Kressbronn a. B. bisher noch nicht als Ausstellungsstandort entdeckt hatten. Zum Ende der schulischen Sommerferien wurde – wie inzwischen jedes Jahr üblich – der Kressbronner KunstCampus veranstaltet. Er erlaubte es einer Gruppe von 16 Jugendlichen eine Woche unter Anleitung von Dieter Konsek kreativ zu arbeiten und im Anschluss die entstandenen Arbeiten zusammen mit dem Künstler zu präsentieren. Den Abschluss des Ausstellungsjahres bildete die Ausstellung „Wind, Wasser, Neue Wege“ mit Arbeiten Kees Tillemas anlässlich seines 80. Geburtstages. Der Künstler führte regelmäßige größere Besuchergruppen an den Öffnungswochenenden durch die Ausstellung. Die allesamt hervorragend zusammengestellten und organisierten Ausstellungen verdankt die Kulturgemeinschaft wieder der engagierten Arbeit des Arbeitskreises Kunst. Eine exakte und vollständige Besucherzählung wird in der Lände nicht vorgenommen. Für das Jahr 2023 kann aber davon ausgegangen werden, dass die Besucherzahlen des Vorjahres deutlich überschritten wurden und Schätzungsweise bei 2.000 bis 2.500 Besuchern lag.

II. Theater

Die Theatergruppe der Kulturgemeinschaft „Mixed Pickles“ konnte in diesem Jahr das ursprünglich für 2020 angesetzte abendfüllende Stück „John Stanky“ endlich erfolgreich zur Aufführung bringen. In der Aula erreichte das Stück an mehreren Abenden mehr als 660 gut unterhaltene Besucher.

Als Teil des jährlichen kulturellen und touristischen Rahmenprogramms organisierte die Kulturverwaltung der Gemeinde Kressbronn a. B. außerdem zwischen April und September wöchentlich Theateraufführungen für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Hierfür wird teilweise die Lände als Spielort genutzt.

III. Literatur

Der Büchertreff nutzte in diesem Jahr die Lände wieder monatlich für seine selbstorganisierten literarischen Gesprächs- und Diskussionsrunden. An den Veranstaltungen nehmen regelmäßig über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil. Im kulturellen Veranstaltungskalender der Gemeinde wurden außerdem im Jahresverlauf verschiedene Lesungen angeboten. Die Gemeindebücherei bietet außerdem immer wieder Lesungen mit bekannten Kinderbuchautoren an, die sich an Schulklassen richten.

IV. Konzerte

In diesem Jahr konnte im August im Schlösslepark wieder eine Veranstaltung der sogenannten Muschelmusik organisiert werden. An diesem Abend traten Nachwuchsmusiker aus Markdorf (die Band „Pause“) und Meckenbeuren („John Leon & Escalation“) auf. Die Veranstaltung wurde vom Publikum gut angenommen und erreichte 200 bis 300 Besucher. Für das kommende Jahr muss sich der Arbeitskreis Muschelmusik personell neu aufstellen, da die tragende Mitorganisatorin Miryam-Makeba Armbruster ihren Lebensmittelpunkt nicht mehr in Kressbronn a. B. hat.

Die Kulturgemeinschaft arbeitet außerdem weiterhin regelmäßig mit der Jugendmusikschule zusammen. Die jungen Musiker begleiteten Veranstaltungen wie Ausstellungseröffnungen oder nutzen die Lände für kleine Konzerte. Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms der Gemeinde wurden außerdem wöchentliche Kurkonzerte von April bis Ende September angeboten. Weitere Konzertangebote aus unterschiedlichen musikalischen Genres runden das Konzertangebot über das Jahr ab.

V. Gemeindepertnerschaft

Ebenfalls Teil der Kulturgemeinschaft ist der Freundeskreis Maïche. In diesem Jahr war eine größere Delegation mit 36 Teilnehmern aus Kressbronn a. B. am Wochenende des 23./24. Septembers zu Gast in Maïche. Anlass war die Einweihung der neuen Grundschule. Für Maïche ist die neue Grundschule ein bildungspolitisches Vorzeigeprojekt. Es handelt sich um ein Schulgebäude, das die Integration von Schülern mit besonderen körperlichen Beeinträchtigungen in Regelschulklassen ermöglicht. Das Projekt fand auch in Frankreich große Beachtung, weshalb auch hochrangige Ehrengäste und eine Ministerin der Eröffnungsfeier beiwohnten. Auf Kressbronner Seite war die gesamte Schulleitung des BZP, der Bürgermeister, Vertreter des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus allen Altersklassen vertreten. Der Empfang und die Aufnahme waren wie immer sehr herzlich. Im kommenden Jahr ist die Gemeinde Maïche wieder zu Besuch in Kressbronn a. B. eingeladen.

VI. Jahrbuch

Das Kressbronner Jahrbuch wird über den Jahresverlauf hinweg geplant und erstellt. Drucklegung ist vor Weihnachten, es wird dann zum Neujahrsempfang öffentlich vorgestellt. Die redaktionellen Abläufe folgen einem etablierten Muster. Die Zusammenarbeit zwischen dem Kulturbeauftragten als hauptamtlichen Redakteur und den ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern und Autoren läuft reibungslos.

VII. Sonstige Projekte

Das Kulturgemeinschaftsmitglied Wolfgang Röhricht inszenierte und organisierte in Zusammenarbeit mit Jürgen Jacob eine Matinee mit szenischen Lesungen und musikalischer

Begleitung verschiedener Werke von Shakespeare und Cervantes in der Lände. Die Veranstaltung wurde vom Publikum gut angenommen und mit viel Beifall bedacht.

D. Fazit

Die Kulturgemeinschaft ist trotz der demographischen Herausforderung gut aufgestellt. Sie bietet den Bürgern Kressbronns vielfältige Möglichkeiten zur kulturellen Partizipation und Entfaltung. Sie schafft mit der Lände einen Ort der Begegnung. Ihre Angebote sind für viele Altersklassen und Bevölkerungsgruppen attraktiv. Um diese Attraktivität zu erhalten, ist es wichtig, die bestehenden Angebote zu pflegen, zugleich aber immer auch die Bereitschaft aufzubringen, Neues auszuprobieren und andere Ideen zuzulassen. Die alten Mitglieder müssen neuen Mitgliedern und neuen Projektideen den selben Respekt gegenüberbringen, den sie selbst als Anerkennung für ihre Leistungen einfordern. Dann kann ein langfristiger Übergang auf jüngere Generationen gelingen.